



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

CXIII. Markgraf Johann belehnt die Gebrüder Peter, Hans, Friedrich und Paul Rakow mit dem Dorfe Wulkow, am 14. Juni 1431.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

CXII. Markgraf Johann entscheidet Streitigkeiten wegen eines Lehnstücks in Pilsgram zwischen seinen Vasallen Heinrich Wynning und Kunze von Hohndorff, am 3. Juni 1431.

Wir Johannis etc. Bekennen in dießem vnserm offen brieße, Alle die erbarn vester vnser lieben getrawen heinrich wyning an eynem vnd Conze von hohndorff an dem andern teile, sint zwytrechtig vnd schelhaftig geworden, Als von newn hufen wegen, gelegen in dem gericht zu pylgerym, vnd derselbien zwitracht vnd schelunge by vns vnd vnserm rechten vultmechtig geleben sint, sie mit rechte schriftlichen zu entscheiden, auff soliche gerechtigkeit, die sie vns an beiden teilen in schriften ubergeben haben. Dieselben ire schriftte vnd gerechtigkeit wir wol ubersehn vnd uberwegen vnd auch dar Recht wieszen Rat daruber gehabet, die vns dar recht daruber zu sprechen gelert haben vnd auch selber besser recht nicht enwissen, vnd sprechen vor recht, Alle hirnach geschriben steet: hat heinrich wyning gnug getan deme vszpruche, den wir vormals in rechte daruber uszgesprochen haben, vnd ist kommen uff den tag zu franckfurt vor vnser hofegerichte, also jm zu rechte darhin bescheiden ist, vnd hat vff demselben tage gewonnen sine lehn vnd die gewere an deme gute nach lute des obgeschriben vnser vszpruchsz, vnd hat auch doselbst gehat sine hulfere vnd volgere, mit den er die gesampten hant bewisen wolde, vnd das recht zuuolfuren gebotten mit sampt seinen volgern mit vszgerackten vingern, nach vszwilunge des obgeschriben vnser vorgeschribenen vszpruchs, des jm auch vnser hofesrichter Otto lossow also bekennet; darumb so sol der gnante heinrich wyning mit rechtem rechte bey deme gute bleiben vnd Cuncze hohndorff sol der lehn von des gudes wegen abtreten on widerrede vnd die vnrechten gewere des gutes rumen on allen verczog vnd den obgeschriben heinrich wyning diese gewere, also er die mit rechte gewonnen hat, geruwiglich besitzzen lassen, vnd der obgeschriben Otte von lossow, vnser hofesrichter, sol jm in die guter weisen vnd jm einen frieden daruber wercken, also wir jm das auch vormals in vnserm brieße verschriben haben, das wir jm auch also zu thun gebieten, in crafft diez geinwertigen vnser offenn brießs. Geben zu Brandenburg, an dem Sontage nach des heiligen lichams tage, Anno domini millefimo CCCC° XXXI°.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann, fol. 51.

CXIII. Markgraf Johann belehnt die Gebrüder Peter, Hans, Friedrich und Paul Rakow mit dem Dorfe Wulkow, am 14. Juni 1431.

Wir Johannis, von gots gnaden Marggraue czu Brandenburg vnd Burggraue czu Nuremberg, Bekennen — das wir vnsern lieben getrewen peter, hanfen, fridrichen vnd pawel, gebruderen, hanfen Rakows seligen kindern, das dorff wullekow mit allen vnd iczlichen freiheiten, czugehorungen vnd gerechtigkeiten, In maszen das ir vater Innen gehabt vnd auff sie geerbt hat, czu einem rechten manlehen gelihen haben, vnd leihen In dasselb dorff auch

czu einen rechten manlehen, in crafft dieses briefs etc. — Geben czu Spandow, am dornstage vor viti, nach Cristi vnfers herren geburte vierzehnhundert iar vnd darnach in den Einvnddreißigsten Jaren.

R. Hans von waldow, ritter.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVI, 33.

CXIV. Markgraf Johann belehnt die Gebrüder Rakow mit einem Hofe zu Tzschewschnow und fünf Hufen zu Sachsendorf, am 14. Juni 1431.

Wir Johannis, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg vnd Burggraue zu Nuremberg, Bekennen — das wir vnfern lieben getrewen peter, hans, fridrich vnd pawel, gebrudern, hanfen Rakows seligen kindern ingesampt, den hoff czu czetecenow mit allen czugehorungen vnd gerechtigkeiten, keynerley aufzgnomen, vnd In dem dorff Sachsendorff funff huben vnd ierlichen vier schog geldes, in allermaß, als das alles ir vater biszher gehabt vnd auff sie geerbt hat, czu einem rechten manlehen gelihen haben, vnd leihen In das alles auch czu einen rechten manlehen ingesampt, in crafft dieses briefs etc. — Auch haben wir Allexius Rakowen vnd sein erben mit den obgnanten hanfen Rakows seligen kindern mit solichen obgeschriben lehen gesampt in allermaß, als sie vorhin gesampt gewesen sein, vnd In die besunder gnade getan, das dem gnanten Allexius vnd des gnanten hanfen kindern ir lebtag an die gesampten hand besunder rauch vnd brod nicht schaden sol. Czu yrkund mit vnferm anhangenden Insigel uerfigelt vnd Geben czu Spandow, am doornstag vor viti, Anno domini millefimo quadringentesimo XXXI^{mo}.

R. Hans von waldow, ritter.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVI, 34.

CXV. Markgraf Johann verleiht an Michel Storkow Besitzungen in Rathstok, am 28. Oktober 1432.

Wir Johannis, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg vnd Burggraue zu Nurmberg etc., Bekennen — das wir vnferm liben getrewen Michel Storkowen zu einem rechten manlehen gelihen haben zwu hufen, vor dem dorffe Rotttok gelegen, vnd einen kofseten houe daselbst Im dorffe zu Rottstock, das alles der gnant michel storckow von vnfern liben getrewen peter dhuen, Burger zu frankenford, gekauft vnd der das vor vns verlassen hat,